

# Bundestagswahl 2021:

## Teil 1: Wie hat München gewählt?

Text: **Britta Heiles, Sibel Aydemir-Kengeroglu**  
 Tabellen und Grafiken: **Christoph Scharf**

Am 26.09.2021 fand in der Bundesrepublik Deutschland die Bundestagswahl statt. Die Legislaturperiode bei der Bundestagswahl beträgt vier Jahre, sodass zuletzt 2017 gewählt wurde. Wahlberechtigte Bürger\*innen waren auch bei dieser Wahl dazu aufgefordert in ihrem Wahlkreis ihre Erst- und Zweitstimmen zur Bildung eines Bundestages abzugeben.

### Das Wichtigste zur Bundestagswahl in Kürze

#### Bundesweit identisch:

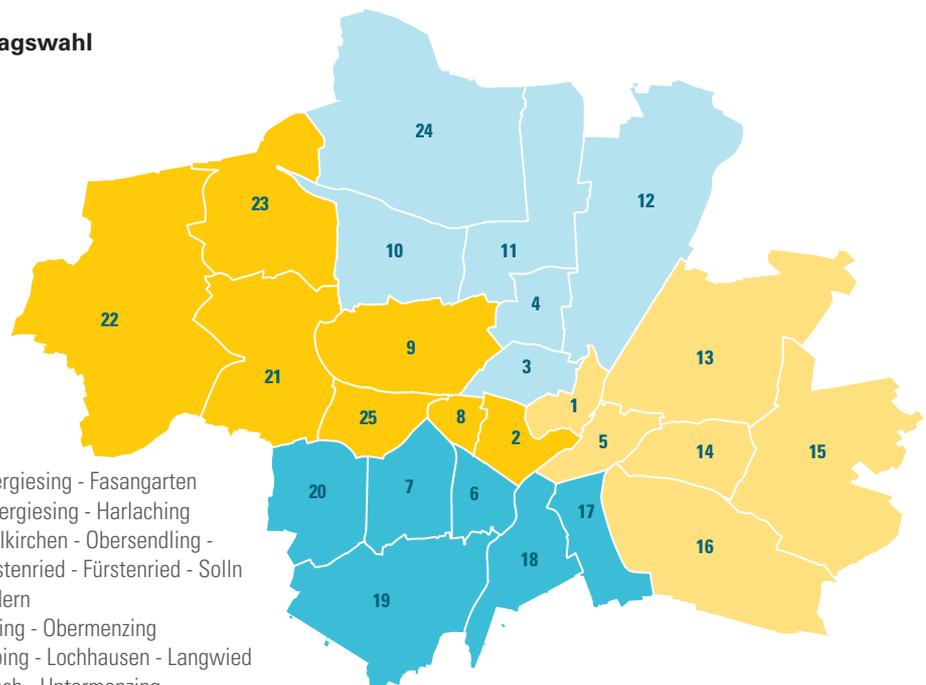
- Mit der Erststimme wird ein\*e Direktkandidat\*in des eigenen Wahlkreises gewählt, der\*die sich direkt für ein Mandat im Deutschen Bundestag bewirbt. In jedem Wahlkreis kann pro Partei oder Wählergruppe nur maximal ein\*e Direktkandidierende\*r zur Wahl vorgeschlagen werden.
- Mit der Zweitstimme wird eine Partei oder Wählergruppe gewählt, deren Kandidierenden auf einer Landesliste zusammengestellt werden. Die Zweitstimme (Listenstimme) ist maßgebend für die Sitzverteilung der einzelnen Parteien /Wählergruppen im Bundestag.

Insgesamt gibt es in Deutschland 299 Wahlkreise. Von den 598 „regulären“ Sitzen des Deutschen Bundestages (ohne Überhang- und Ausgleichsmandate) werden 299 Abgeordnete über die Erststimme im Wahlkreis (Direktmandate) und 299 Abgeordnete über die Zweitstimme der Landeslisten einer Partei oder Wählergruppe gewählt.

### Münchner Wahlkreise zur Bundestagswahl

Karte 1

- |  |  |
|--|--|
| <span style="color: #4682B4;">■</span> <b>217</b> München-Nord       |  |
| <span style="color: #FFD700;">■</span> <b>218</b> München-Ost        |  |
| <span style="color: #00CED1;">■</span> <b>219</b> München-Süd        |  |
| <span style="color: #FFD700;">■</span> <b>220</b> München-West/Mitte |  |
| 1 Altstadt - Lehel   | 17 Obergiesing - Fasangarten   |
| 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt                                     | 18 Untergiesing - Harlaching   |
| 3 Maxvorstadt  | 19 Thalkirchen - Obersendling -<br>Forstenried - Fürstenried - Solln |
| 4 Schwabing West   | 20 Hadern  |
| 5 Au - Haidhausen  | 21 Pasing - Obermenzing  |
| 6 Sendling   | 22 Aubing - Lochhausen - Langwied                                    |
| 7 Sendling - Westpark  | 23 Allach - Untermenzing   |
| 8 Schwanthalerhöhe   | 24 Feldmoching - Hasenberg   |
| 9 Neuhausen - Nymphenburg  | 25 Laim  |
| 10 Moosach   |  |
| 11 Milbertshofen - Am Hart   |  |
| 12 Schwabing - Freimann  |  |
| 13 Bogenhausen   |  |
| 14 Berg am Laim  |  |
| 15 Trudering - Riem  |  |
| 16 Ramersdorf - Perlach  |  |



© Statistisches Amt München

**Die Landeshauptstadt München:**

- Für die Bundestagswahl 2021 wurde München in vier Wahlkreise (WK) – Wahlkreis 217: München-Nord, Wahlkreis 218: München-Ost, Wahlkreis 219: München-Süd, Wahlkreis 220: München-West/Mitte – eingeteilt.
- Welchen Wahlkreisen die einzelnen Münchner Stadtbezirke zugeordnet sind, lässt sich der Karte 1 entnehmen. Demnach besteht jeder Wahlkreis in München aus sechs bzw. sieben Stadtbezirken, in welchen jeweils ein Direktkandidat bzw. eine Partei oder Wählergruppe gewählt wird.

**Wahlbeteiligung Bundestagswahl 2021**

Von den 923 132 Wahlberechtigten in München nahmen am 26.09.2021 insgesamt 740 751 Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch und gaben ihre Stimme ab. Die **Wahlbeteiligung** lag somit bei 80,2 %. Dieser Wert ist um 1,7 Prozentpunkte höher als noch bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2017 mit 78,5 %. Insgesamt waren 3 582 Erststimmen ungültig. Der Anteil ungültiger Erststimmen lag damit bei 0,5 %. Bei den Zweitstimmen waren 2 582 ungültig. Der Anteil ungültiger Zweitstimmen war somit etwas niedriger und lag bei 0,3 %.

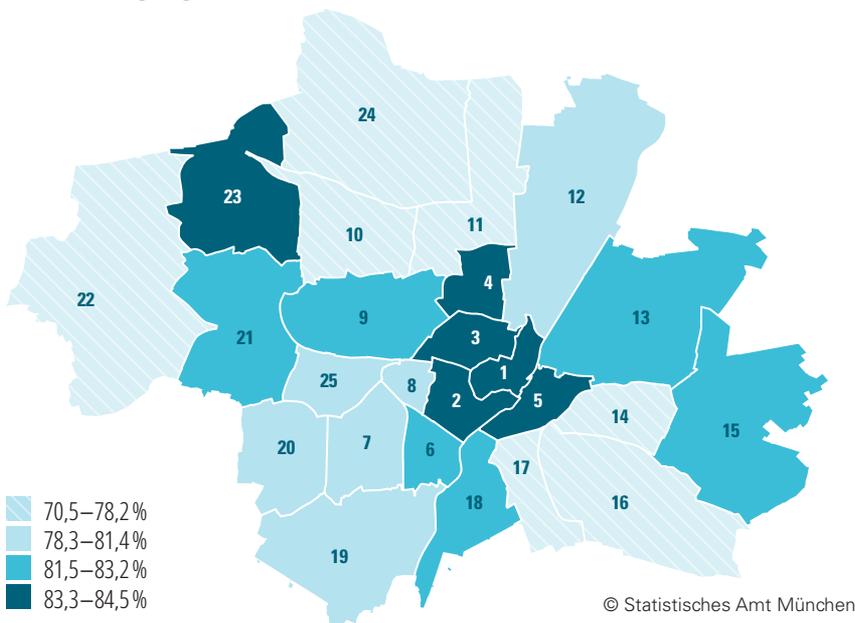
Das Interesse an der Bundestagswahl war dabei in München von Stadtbezirk zu Stadtbezirk recht unterschiedlich, siehe Karte 2. Insbesondere im Münchner Norden und Südosten war die Wahlbeteiligung eher verhalten. Am wenigsten machten die Menschen im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart von ihrem Wahlrecht Gebrauch, 70,5 % gaben hier ihre Stimme ab. Besonders hoch war dagegen die Wahlbeteiligung in den innerstädtischen Stadtbezirken. Spitzenreiter ist hier der Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt mit 84,5 %, gefolgt von den Stadtbezirken 1 Altstadt - Lehel und 3 Maxvorstadt mit jeweils 84,4 %.

476 672 Münchner\*innen nutzten bei der Bundestagswahl 2021 die Möglichkeit der **Briefwahl**, das sind 64,3 % aller Wählenden. Dies ist eine Steigerung von 21,7 Prozentpunkten gegenüber der Bundestagswahl 2017 mit einem Anteil an Briefwählenden von 42,6 %. Erstmals fand somit weniger als die Hälfte der Stimmenabgaben an der Urne statt. Besonders häufig machten die Wähler\*innen im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt von der Briefwahl Gebrauch, hier lag der Anteil bei 68,2 %, während im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart der Anteil der Briefwähler\*innen mit 58,8 % am niedrigsten war.

*Anteil an Briefwähler\*innen deutlich gestiegen*

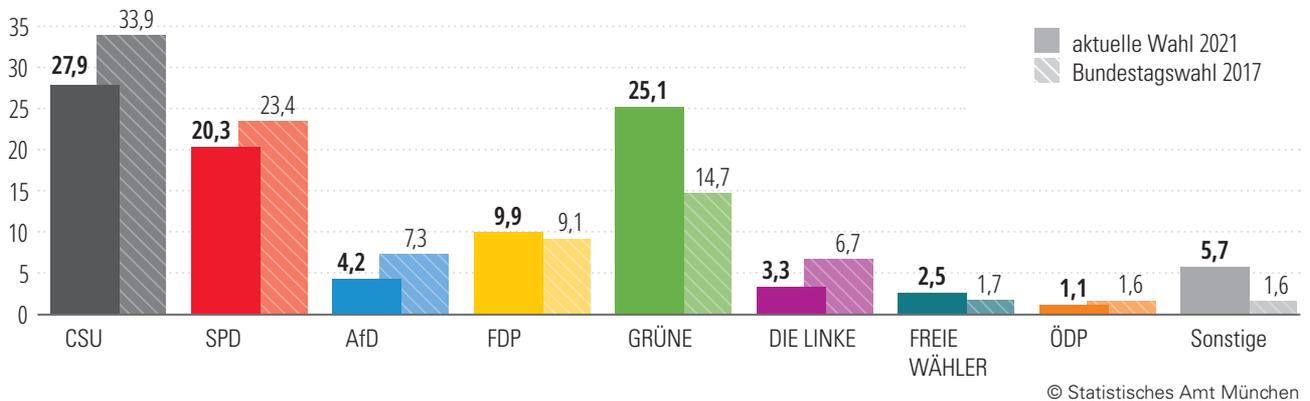
**Wahlbeteiligung nach Stadtbezirken**

*Karte 2*



**Wahlergebnis – Gesamtstadt; Erststimmenanteile in Prozent der Bundestagswahl 2021 und 2017**

Grafik 1



**Amtliche Endergebnisse der Erststimmen in München**

**Ergebnisse in der Gesamtstadt**

Die Erststimmen-Ergebnisse der Bundestagswahl am 26.09.2021 sind in Grafik 1 dargestellt.

*CSU erhielt den höchsten Erststimmenanteil in der Gesamtstadt*

Den größten Zuspruch erhielt in der Gesamtstadt wie bereits bei der vorangegangenen Wahl die CSU mit 27,9 % aller gültigen Stimmen. Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl verschlechterte sich das Erststimmenergebnis der CSU allerdings um 6,0 Prozentpunkte (2017: 33,9 %). Den zweiten Platz belegten die GRÜNEN mit 25,1% der Erststimmen. Im Vergleich zur Bundestagswahl vor vier Jahren konnten die GRÜNEN deutliche Gewinne von 10,4 Prozentpunkten verzeichnen (2017: 14,7 %). Auf dem dritten Rang folgte die SPD mit 20,3 % der Wählerstimmen, das sind 3,2 Prozentpunkte weniger als 2017 (23,4 %). Die FDP folgte mit 9,9 % auf den vierten Rang und verbesserte ihr Erststimmenergebnis um 0,8 Prozentpunkte gegenüber der letzten Bundestagswahl (2017: 9,1%). Alle weiteren Parteien erhielten weniger als 5,0 % der abgegebenen gültigen Stimmen.

*Die CSU gewann drei Wahlkreise, die Grünen holten in einem Wahlkreis die Mehrheit*

**Ergebnisse in den Wahlkreisen**

In drei von vier Wahlkreisen erhielt die CSU die meisten Erststimmen, jeweils gefolgt von den GRÜNEN. Den Wahlkreis 219 München-Süd konnten die GRÜNEN für sich entscheiden. An zweiter Stelle folgte die CSU, siehe Tabelle 1.

*Bernhard Loos (CSU) gewinnt im Wahlkreis 217 München-Nord das Direktmandat*

Wie im Jahr 2017 errang im Wahlkreis 217 München-Nord Bernhard Loos von der CSU mit 25,7 % der Erststimmen das Direktmandat. Seine Herausforderin Doris Wagner von den GRÜNEN lag mit 24,2 % auf dem zweiten Rang. Florian Post von der SPD kam auf 21,9 %, Daniel Föst von der FDP auf 11,2 % und Petr Bystron von der AfD auf 4,3 %. Der Kandidat Christian Schwarzenberger von DIE LINKE kam auf 3,6 % der Erststimmen.

*Dr. Wolfgang Stefinger (CSU) wurde für den Wahlkreis 218 München-Ost in den Bundestag gewählt*

Mit 31,7 % der Wählerstimmen gewann im Wahlkreis 218 München-Ost die CSU mit ihrem Kandidaten Dr. Wolfgang Stefinger wie schon 2017 und erzielte einen Vorsprung von 9,8 Prozentpunkten gegenüber Vaniessa Rashid von den GRÜNEN, die 21,9 % erhielt. Claudia Tausend von der SPD erreichte 19,8 %, Daniela Hauck von der FDP 9,4 % der Erststimmen, Wilfried Biedermann von der AfD 4,2 % und Julian Zieglermaier von DIE LINKE 2,5 %.

*Jamila Schäfer gewinnt erstmals als Kandidatin der GRÜNEN ein Direktmandat in München*

2017 hatte den Wahlkreis 219 München-Süd noch Michael Kuffer von der CSU gewonnen. Trotz seines Wiederantritts wurde das Direktmandat 2021 in diesem Wahlkreis von Jamila Schäfer von den GRÜNEN mit 27,5 % errungen. Michael Kuffer von der CSU kam auf 26,8 % und Sebastian Roloff von den SPD auf 19,7 %. Thomas Sattelberger von der FDP erhielt 9,5 % der Erststimmen, Wolfgang Wiehle von der AfD 4,4 % und Kerem Schamberger von DIE LINKE 3,6 %.

## Amtliche Endergebnisse der Erststimmen zur Bundestagswahl vom 26.09.2021 in den Münchner Wahlkreisen

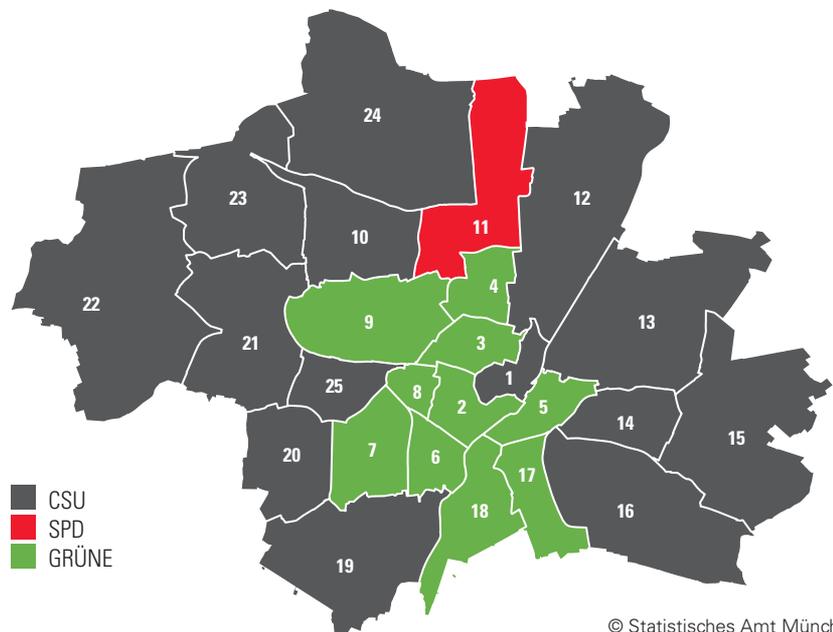
Tabelle 1

Bezeichnung	insgesamt		Wahlkreis 217 München-Nord		Wahlkreis 218 München-Ost		Wahlkreis 219 München-Süd		Wahlkreis 220 München-West/Mitte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>923 132</b>	<b>100,0</b>	<b>223 683</b>	<b>100,0</b>	<b>242 591</b>	<b>100,0</b>	<b>214 606</b>	<b>100,0</b>	<b>242 252</b>	<b>100,0</b>
Wählende	740 751	80,2	175 551	78,5	193 958	80,0	172 970	80,6	198 272	81,8
darunter Briefwählende	476 672	64,3	112 909	64,3	122 694	63,3	111 507	64,5	129 562	65,3
ungültige Stimmen	3 582	0,5	880	0,5	906	0,5	841	0,5	955	0,5
gültige Stimmen davon	737 169	100,0	174 671	100,0	193 052	100,0	172 129	100,0	197 317	100,0
CSU	205 383	27,9	44 854	25,7	61 159	31,7	46 059	26,8	53 311	27,0
SPD	149 521	20,3	38 172	21,9	38 243	19,8	33 924	19,7	39 182	19,9
AFD	30 892	4,2	7 591	4,3	8 066	4,2	7 641	4,4	7 594	3,8
FDP	73 171	9,9	19 477	11,2	18 104	9,4	16 437	9,5	19 153	9,7
GRÜNE	185 116	25,1	42 319	24,2	42 367	21,9	47 256	27,5	53 174	26,9
DIE LINKE	24 334	3,3	6 216	3,6	4 907	2,5	6 236	3,6	6 975	3,5
FREIE WÄHLER	18 532	2,5	3 969	2,3	5 041	2,6	4 464	2,6	5 058	2,6
ÖDP	7 881	1,1	1 862	1,1	1 930	1,0	2 532	1,5	1 557	0,8
Tierschutzpartei	10 279	1,4	2 072	1,2	2 501	1,3	2 610	1,5	3 096	1,6
BP	1 142	0,2	563	0,3	579	0,3	-	-	-	-
Die PARTEI	7 140	1,0	1 562	0,9	1 714	0,9	2 060	1,2	1 804	0,9
PIRATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NPD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
V-Partei <sup>3</sup>	689	0,1	324	0,2	-	-	-	-	365	0,2
Gesundheitsforschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MLPD	169	0,0	60	0,0	-	-	109	0,1	-	-
DKP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dieBasis	10 699	1,5	2 540	1,5	2 432	1,3	2 668	1,6	3 059	1,6
Bündnis C	152	0,0	-	-	152	0,1	-	-	-	-
III. Weg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
du.	793	0,1	402	0,2	-	-	-	-	391	0,2
LKR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Die Humanisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Team Todenhöfer	2 526	0,3	-	-	2 526	1,3	-	-	-	-
UNABHÄNGIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volt	6 184	0,8	2 410	1,4	1 630	0,8	-	-	2 144	1,1
BüSo	297	0,0	41	0,0	51	0,0	133	0,1	72	0,0
Deutschland ist Önders	316	0,0	-	-	-	-	-	-	316	0,2
Mehr Vernunft	66	0,0	-	-	-	-	-	-	66	0,0
Politisch mitwirken für alle	1 650	0,2	-	-	1 650	0,9	-	-	-	-
Vereinigte Direktkandidaten	237	0,0	237	0,1	-	-	-	-	-	-

CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, AfD = Alternative für Deutschland, FDP = Freie Demokratische Partei, GRÜNE = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE = DIE LINKE, FREIE WÄHLER = FREIE WÄHLER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, Tierschutzpartei = PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, BP = Bayernpartei, Die PARTEI = Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative, PIRATEN = Piratenpartei Deutschland, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, V-Partei<sup>3</sup> = V-Partei<sup>3</sup> – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer, Gesundheitsforschung = Partei für Gesundheitsforschung, MLPD = Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, dieBasis = Basisdemokratische Partei Deutschland, Bündnis C = Bündnis C – Christen für Deutschland, III. Weg = DER DRITTE WEG, du. = Die Urbane. Eine HipHop Partei, LKR = Liberal-Konservative Reformer, Die Humanisten = Partei der Humanisten, Team Todenhöfer = Team Todenhöfer – Die Gerechtigkeitspartei, UNABHÄNGIGE = UNABHÄNGIGE für bürgernahe Demokratie, Volt = Volt Deutschland, BüSo = Bürgerrechtsbewegung Solidarität, Deutschland ist Önders\* = Deutschland ist Önders, Mehr Vernunft\* = Mehr Vernunft, Politisch mitwirken für alle\* = Politisch mitwirken für alle, Vereinigte Direktkandidaten\* = Vereinigte Direktkandidaten

© Statistisches Amt München

Karte 3

**Mehrheit der Erststimmen nach Stadtbezirken**

© Statistisches Amt München

*Stephan Pilsinger von der CSU gewinnt im Wahlkreis 220 München-West/Mitte*

Der CSU-Kandidat Stephan Pilsinger für den Wahlkreis 220 München-West/Mitte wurde, wie 2017, mit der Mehrheit der Erststimmen von 27,0% direkt für den Wahlkreis in den Bundestag gewählt. GRÜNEN-Kandidat Dieter Janecek lag knapp dahinter und erhielt 26,9% der Stimmen. Seija Knorr-König von der SPD erreichte 19,9%, die FDP kam mit Dr. Lukas Köhler auf 9,7%. Paul Podolay von der AfD auf 3,8% und Nicole Gohlke von DIE LINKE auf 3,5%.

**Ergebnisse in den Stadtbezirken**

Die Mehrheiten der Erststimmen in den Münchner Stadtbezirken sind in Karte 3 grafisch dargestellt.

*CSU kann 14 Stadtbezirke für sich entscheiden, die Grünen 10 und die SPD 1*

In 14 der 25 Stadtbezirke erhielt die CSU die Mehrheit. 2017 konnte Sie noch 23 Stadtbezirke für sich entscheiden. Ihr bestes Ergebnis erzielte die CSU dabei im Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing mit 37,3%, ihr schlechtestes Ergebnis im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe mit 15,8%. Besonders große Unterschiede gab es bei den Brief- und Urnenwähler\*innen im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel, hier wählten 32,3% der Briefwähler\*innen die CSU, aber nur 26,9% der Urnenwähler\*innen. Die GRÜNEN erreichten in 10 Stadtbezirken die Mehrheit. Bei der Bundestagswahl 2017 konnten sie noch in keinem Stadtbezirk gewinnen. Mit 37,8% erhielten die GRÜNEN dabei im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt den höchsten Anteil an Wähler\*innen, den niedrigsten hingegen im Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg mit 14,3%. Bei den GRÜNEN war der Unterschied zwischen Urnen- und Briefwähler\*innen im Stadtbezirk 17 Obergiesing - Fasangarten am höchsten. Nur 26,2% der Urnenwähler\*innen, aber 31,9% der Briefwähler\*innen stimmten dort für die GRÜNEN. Die SPD konnte nur in einem Stadtbezirk die Mehrheit erreichen. 2017 war ihr das in zwei Stadtbezirken gelungen. Das beste Ergebnis der SPD konnte dabei im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart mit 25,6% erzielt werden, während in den Stadtbezirken 1 Altstadt - Lehel und 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt mit jeweils 17,1% das schlechteste Ergebnis verbucht werden musste. Bei der SPD war der Unterschied zwischen Brief- und Urnenwähler\*innen in den Stadtbezirken 3 Maxvorstadt und 12 Schwabing - Freimann am größten. Im Stadtbezirk 3 wählten 20,6% der Urnenwähler\*innen die SPD, aber nur 16,9% der Briefwähler\*innen. Im Stadtbezirk 12 lag die Differenz mit 20,1% Brief- und 23,8% Urnenwähler\*innen ebenso hoch.

## Amtliche Endergebnisse der Zweitstimmen in München

### Ergebnisse in der Gesamtstadt

Die Zweitstimmen-Ergebnisse der Bundestagswahl am 26.09.2021 sind in Grafik 2 dargestellt.

Wie die Grafik zeigt, erreichte die CSU 23,8% (absolut: 175 397) der Zweitstimmen. Der Stimmenverlust von 6,2 Prozentpunkten gegenüber der Bundestagswahl 2017 kostet die CSU ihre bisherige Münchner Spitzenposition bei den Bundestagswahlen. Auf die SPD entfielen 19,0% (absolut: 139 977) der Stimmen, das ist ein Plus von 2,8 Prozentpunkten im Vergleich zur Bundestagswahl 2017. Mit einem Zweitstimmenanteil von 13,7% (absolut: 100 961) verschlechterte die FDP ihr Ergebnis von 2017 leicht um 0,5 Prozentpunkte. Deutliche Stimmengewinne erzielten dagegen die GRÜNEN. Sie erhielten 26,1% der Stimmen (absolut: 192 373) und lagen damit um 8,8 Prozentpunkte über ihrem Zweitstimmenergebnis von 2017. Damit wurden die GRÜNEN stärkste Kraft in München und verwiesen die langjährigen Spitzenreiter CSU auf den zweiten Platz. Alle weiteren Parteien erhielten weniger als 5,0% der abgegebenen gültigen Stimmen.

### Ergebnisse in den Wahlkreisen

In drei der vier Wahlkreise (217 München-Nord, 219 München-Süd sowie 220 München-West/Mitte) erzielten die GRÜNEN den größten Stimmenanteil, im Wahlkreis 218 München-Ost gewann die CSU die Mehrheit, siehe Tabelle 2, Seite 12. Bei den zweitbesten Ergebnissen verhielt es sich genau umgekehrt: Im Wahlkreis 218 München-Ost erzielten die GRÜNEN Platz 2, während die zweithöchsten Mehrheiten in den anderen drei Wahlkreisen an die CSU gingen. In allen vier Wahlkreisen erzielte die SPD das drittbeste Ergebnis.

*Die GRÜNEN konnten in drei der vier Münchner Wahlkreise gewinnen*

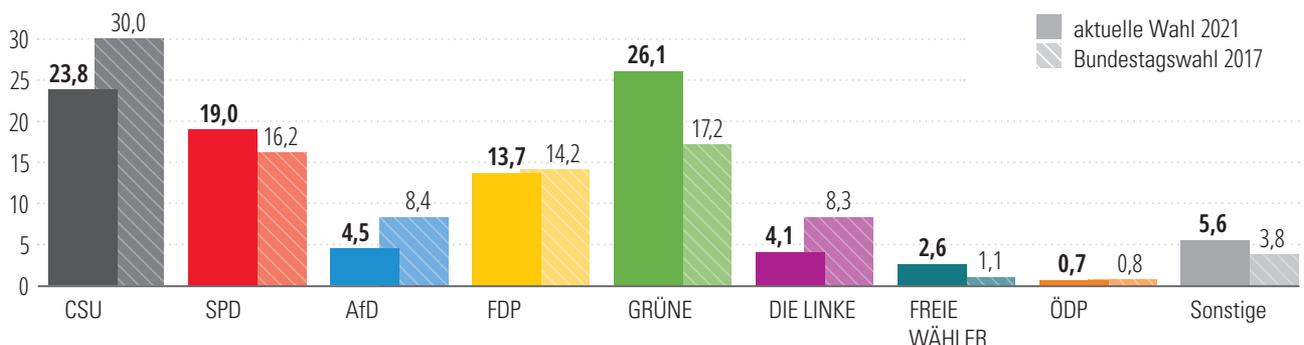
Im **Wahlkreis 217 München-Nord** erreichten die GRÜNEN einen Zweitstimmenanteil von 25,6% und lagen damit vor der CSU, auf die 22,9% der Stimmen entfielen. Bei der Bundestagswahl 2017 konnte die CSU mit 28,8% noch die Mehrheit erzielen. Die SPD kam auf 19,0%, die FDP auf 14,8% der Zweitstimmen. Die AfD erhielt 4,7% der Zweitstimmen und DIE LINKE 4,0%.

Mit 25,5% war das Ergebnis der CSU im **Wahlkreis 218 München-Ost** um 0,8 Prozentpunkte besser als das GRÜNEN-Zweitstimmenergebnis, das bei 24,7% lag. Die CSU hatte den Wahlkreis auch 2017 gewonnen. Die SPD erhielt 18,7% der Zweitstimmen, gefolgt von der FDP, die auf einen Stimmenanteil von 14,0% kam. Der Zweitstimmenanteil der AfD lag bei 4,6%. DIE LINKE erreichte im Münchner Osten 3,7%.

Im **Wahlkreis 219 München-Süd** dominierten die GRÜNEN mit 26,4% der Zweitstimmen. Im Jahr 2017 lag die CSU mit 29,8% noch vorn. Die CSU kam diesmal auf 23,5%, die SPD auf 19,2%. Auf die FDP entfielen 12,5%, auf die AfD 4,6% und DIE LINKE 4,4%.

### Wahlergebnis – Gesamtstadt; Zweitstimmenanteile in Prozent der Bundestagswahl 2021 und 2017

Grafik 2



© Statistisches Amt München

**Amtliche Endergebnisse der Zweitstimmen zur Bundestagswahl vom 26.09.2021 in den Münchner Wahlkreisen**

Tabelle 2

Bezeichnung	insgesamt		Wahlkreis 217 München-Nord		Wahlkreis 218 München-Ost		Wahlkreis 219 München-Süd		Wahlkreis 220 München-West/Mitte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>923 132</b>	<b>100,0</b>	223 683	100,0	242 591	100,0	214 606	100,0	242 252	100,0
Wählende	<b>740 751</b>	<b>80,2</b>	175 551	78,5	193 958	80,0	172 970	80,6	198 272	81,8
darunter Briefwählende	<b>476 672</b>	<b>64,3</b>	112 909	64,3	122 694	63,3	111 507	64,5	129 562	65,3
ungültige Stimmen	<b>2 582</b>	<b>0,3</b>	649	0,4	687	0,4	599	0,3	647	0,3
gültige Stimmen davon	<b>738 169</b>	<b>100,0</b>	174 902	100,0	193 271	100,0	172 371	100,0	197 625	100,0
CSU	<b>175 397</b>	<b>23,8</b>	39 986	22,9	49 286	25,5	40 585	23,5	45 540	23,0
SPD	<b>139 977</b>	<b>19,0</b>	33 241	19,0	36 106	18,7	33 117	19,2	37 513	19,0
AFD	<b>33 541</b>	<b>4,5</b>	8 250	4,7	8 978	4,6	7 910	4,6	8 403	4,3
FDP	<b>100 961</b>	<b>13,7</b>	25 953	14,8	27 112	14,0	21 495	12,5	26 401	13,4
GRÜNE	<b>192 373</b>	<b>26,1</b>	44 861	25,6	47 647	24,7	45 562	26,4	54 303	27,5
DIE LINKE	<b>30 012</b>	<b>4,1</b>	7 044	4,0	7 080	3,7	7 669	4,4	8 219	4,2
FREIE WÄHLER	<b>19 208</b>	<b>2,6</b>	4 396	2,5	5 052	2,6	4 724	2,7	5 036	2,5
ÖDP	<b>5 091</b>	<b>0,7</b>	1 143	0,7	1 289	0,7	1 306	0,8	1 353	0,7
Tierschutzpartei	<b>6 773</b>	<b>0,9</b>	1 504	0,9	1 762	0,9	1 711	1,0	1 796	0,9
BP	<b>1 633</b>	<b>0,2</b>	409	0,2	473	0,2	357	0,2	394	0,2
Die PARTEI	<b>5 107</b>	<b>0,7</b>	1 157	0,7	1 248	0,6	1 299	0,8	1 403	0,7
PIRATEN	<b>2 364</b>	<b>0,3</b>	488	0,3	654	0,3	608	0,4	614	0,3
NPD	<b>161</b>	<b>0,0</b>	30	0,0	45	0,0	40	0,0	46	0,0
V-Partei <sup>3</sup>	<b>784</b>	<b>0,1</b>	184	0,1	169	0,1	197	0,1	234	0,1
Gesundheitsforschung	<b>592</b>	<b>0,1</b>	141	0,1	148	0,1	145	0,1	158	0,1
MLPD	<b>148</b>	<b>0,0</b>	35	0,0	35	0,0	44	0,0	34	0,0
DKP	<b>168</b>	<b>0,0</b>	36	0,0	35	0,0	45	0,0	52	0,0
dieBasis	<b>9 709</b>	<b>1,3</b>	2 216	1,3	2 450	1,3	2 388	1,4	2 655	1,3
Bündnis C	<b>326</b>	<b>0,0</b>	60	0,0	100	0,1	83	0,0	83	0,0
III. Weg	<b>134</b>	<b>0,0</b>	28	0,0	33	0,0	32	0,0	41	0,0
du.	<b>612</b>	<b>0,1</b>	139	0,1	121	0,1	165	0,1	187	0,1
LKR	<b>170</b>	<b>0,0</b>	50	0,0	32	0,0	36	0,0	52	0,0
Die Humanisten	<b>787</b>	<b>0,1</b>	218	0,1	201	0,1	172	0,1	196	0,1
Team Todenhöfer	<b>5 488</b>	<b>0,7</b>	1 603	0,9	1 724	0,9	1 000	0,6	1 161	0,6
UNABHÄNGIGE	<b>778</b>	<b>0,1</b>	175	0,1	239	0,1	184	0,1	180	0,1
Volt	<b>5 875</b>	<b>0,8</b>	1 555	0,9	1 252	0,6	1 497	0,9	1 571	0,8

CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, AfD = Alternative für Deutschland, FDP = Freie Demokratische Partei, GRÜNE = BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE = DIE LINKE, FREIE WÄHLER = FREIE WÄHLER, ÖDP = Ökologisch-Demokratische Partei, Tierschutzpartei = PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, BP = Bayernpartei, Die PARTEI = Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative, PIRATEN = Piratenpartei Deutschland, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, V-Partei<sup>3</sup> = V-Partei<sup>3</sup> – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer, Gesundheitsforschung = Partei für Gesundheitsforschung, MLPD = Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, dieBasis = Basisdemokratische Partei Deutschland, Bündnis C = Bündnis C – Christen für Deutschland, III. Weg = DER DRITTE WEG, du. = Die Urbane. Eine HipHop Partei, LKR = Liberal-Konservative Reformier, Die Humanisten = Partei der Humanisten, Team Todenhöfer = Team Todenhöfer – Die Gerechtigkeitspartei, UNABHÄNGIGE = UNABHÄNGIGE für bürgernahe Demokratie, Volt = Volt Deutschland.

© Statistisches Amt München

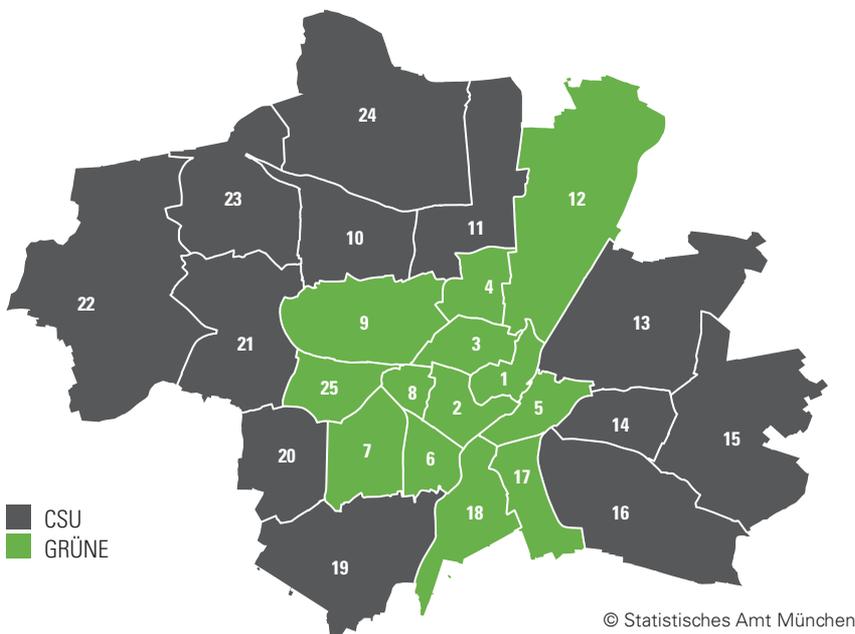
Den höchsten Zweitstimmenanteil im **Wahlkreis 220 München-West/Mitte** erhielten die GRÜNEN mit 27,5% und damit ihr bestes Zweitstimmenergebnis in den Münchner Wahlkreisen. Den Wahlkreis hatte 2017 noch die CSU gewonnen. Die CSU erreichte 23,0%, gefolgt von der SPD mit 19,0%. Die FDP kam auf 13,4% und die AfD auf 4,3% der Zweitstimmen. DIE LINKE erhielt in diesem Wahlkreis 4,2%.

### Ergebnisse in den Stadtbezirken

Die Mehrheiten der Zweitstimmen in den Münchner Stadtbezirken sind in Karte 4 grafisch dargestellt.

### Mehrheit der Zweitstimmen nach Stadtbezirken

Karte 4



In 12 der 25 Stadtbezirke erhielt die CSU die Mehrheit. 2017 erreichte die CSU in 22 Stadtbezirken die Mehrheit. Ihr bestes Ergebnis erzielte die CSU im Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing mit 32,2%, ihr schlechtestes Ergebnis im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe mit 13,3%. Besonders große Unterschiede gab es bei den Brief- und Urnenwähler\*innen im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel, hier wählten 25,5% der Briefwähler\*innen die CSU, aber nur 20,7% der Urnenwähler\*innen. Die GRÜNEN erreichten in 13 Stadtbezirken die Mehrheit. Bei der Bundestagswahl 2017 waren es nur drei Stadtbezirke gewesen. Mit 37,3% erhielten die GRÜNEN dabei im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt den höchsten Anteil an Wähler\*innen, den niedrigsten hingegen im Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg mit 16,2%. Bei den GRÜNEN war der Unterschied zwischen Urnen- und Briefwähler\*innen im Stadtbezirk 17 Obergiesing - Fasangarten am höchsten. Nur 25,2% der Urnenwähler\*innen, aber 31,0% der Briefwähler\*innen stimmten dort für die GRÜNEN. Die SPD konnte wie im Jahr 2017 in keinem Stadtbezirk die Mehrheit erreichen. Das beste Ergebnis der SPD konnte dabei im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart mit 22,0% erzielt werden, während im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel mit 14,8% das schlechteste Ergebnis verbucht werden musste. Bei der SPD war der Unterschied zwischen Brief- und Urnenwähler\*innen im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel mit 13,8% Brief- und 16,9% Urnenwähler\*innen am größten.

*Die GRÜNEN erzielen in 13 der 25 Stadtbezirke den höchsten Anteil an Zweitstimmen*